

Newsletter

Mobilität in seiner schönsten Form: IAA 2015 - Behind the Scene



Vernetzte Mobilität, selbstständiges Fahren, ultimates High-Tech in den Fahrzeugen. Alternative Antriebe und schon gar Elektromobilität stehen nicht mehr im Focus der Branche. Der SUV ist nicht klein zu kriegen, im Gegenteil: noch nie gab es in diesem Marktsegment eine derart große Modelvielfalt wie aktuell.

Nahezu jeder Hersteller zeigt mehrere SUV auf der IAA –trendig, mit wunderschönem Design treffen sie den Nerv ihrer Kunden.

Frankfurt. Irgendwie erinnert die IAA 2015 an die Szenerie der IAA 2007. Damals zeigten nahezu alle europäischen Automobilhersteller erstmals marktfähige Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten. Den Vogel schossen dabei Citroen und Peugeot ab, indem sie ihre Fahrzeuge buchstäblich in Wäldern mit Vogelgezwitscher präsentierten. Ihr Slogan: wir sind die einzigen Hersteller mit serienmäßigem Rußpartikel Filter in allen Dieselfahrzeugen. Was sie nicht sagten: sie mussten zu dieser Maßnahme greifen, da ihre Dieselmotoren ohne diese Filter die damaligen EU-Normen nicht mehr erfüllen konnten. Und paradox: Fand diese Art der Fahrzeug-Präsentation nur wenig bis keine Beachtung, entfachte auf der ersten Etage der Messe-Festhalle der erstmals der Öffentlichkeit vorgestellte Mercedes C 63 AMG wahre Begeisterungstürme. Krasser konnte der Unterschied in der Wertschätzung „Umwelt und Auto“ nicht sein.

New Mobility World mit sieben Themenparks

So auch dieses Jahr. Das groß angekündigte Programm Highlight „New Mobility World“ findet in Halle 3.1 statt. In sieben Themenparks wird gezeigt, wie die Mobilität der Zukunft aussehen könnte. Neben „Connected Car“, „Automated Car“, „Urban Mobility“ und „New



TEAM FÜR MARKETING-ERFOLGE

Mobility Services“ bildet die „Electrical Vehicle Plaza“ die E-Mobility ab. Auf ihr sind 46 Fahrzeuge der E-Mobility, Studien- und Vorserienfahrzeuge zu sehen. Vom Veranstalter gelobt, „einzigartig in dieser Form“, von der Politik gefordert, „zukünftige Mobilitätskonzepte müssen leise, umweltverträglich und nachhaltig sein“ und von der Industrie weiter gedacht, „wir vernetzen Mobilität, mit Energie-, Gebäude- und Industrietechnik“, finden sich doch wenig Besucher auf dem etwas abgelegenen ersten Stock in der Halle 3 ein. Die Zukunftsfantasien der Messebesucher liegen doch mehr im Bereich der neuen, schillernden Fahrzeugmodelle der anderen Hallen. Alternative Antriebsarten, ob Elektrofahrzeuge, Plug-in-Hybride oder andere Hybride finden allenfalls ihren Platz in der zweiten Reihe auf den Messeständen der Automobilhersteller.

SUV und Cabriolet – alles gut auf der IAA 2015

Der Wunsch der Menschen nach individueller Mobilität ist nach wie vor ungebrochen, und das Auto befindet sich mitten in einer beschleunigten digitalen Evolution. Eine Evolution, die dem Spaß am Fahren nicht nur entgegenkommt, sondern den Herstellern ganz neue Marktpotenziale eröffnet. Die digitale Welt der Mobilität. Doch nicht nur das Faszinosum Hightech fördert die ewig junge Begeisterung für das Automobil. Sondern die Sucht nach neuen Special Utility Vehicles-Fahrzeugen, die mehr denn je von der Automobilindustrie befriedigt wird. Sogar die Wiederbelebung der Traditionsmarke „Borgward“ erfolgt über einen SUV, den BX7 und Mercedes hat trendig seine SUV-Familie umbenannt und dafür zum Leidwesen vieler SUV Fans die Marke „M-Klasse“ geopfert.

Doch nicht nur der SUV-Trend findet auf der IAA große Beachtung. Auch in Sachen „oben-ohne“ Fahrspaß kommen die IAA-Besucher auf ihre Kosten, obwohl die Lust am offenen Auto schon einmal größer war und sich 2005 mit 142.000 Neuzulassungen allein in Deutschland auf seinem Höhepunkt befand. Ein Grund dieser negativen Entwicklung war wohl der Trend zum Festdach-Cabriolet. Und Puristen haben es schon immer gewusst, beim Cabrio muss das Dach gefaltet und nicht zu geklappt werden können. Ob beim neuen S-Klasse Cabriolet oder beim Rolls-Royce „Dawn“ in der absoluten Oberklasse. Oder einige Nummern kleiner beim überarbeiteten Golf Cabriolet oder beim Smart. Sie alle werden der Faltphilosophie gerecht. Allerdings zu sehr unterschiedlichen Einstiegspreisen: für einen Rolls-Royce Dawn gibt es nicht weniger als 13 neue offene Golf.